



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Rüdiger Erben (SPD)

Umsetzung des Ausstattungskonzepts für den bundeseigenen Katastrophenschutz im Zivilschutz – Auslieferung von Löschgruppenfahrzeugen für den Katastrophenschutz (LF-KatS) an das Land Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 6/7844

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Bund und Länder haben sich im Jahr 2007 im Rahmen der „Neuen Strategie zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland“ auf ein neues Ausstattungskonzept für den bundeseigenen Katastrophenschutz im Zivilschutz geeinigt. Ein Bestandteil davon sind neue Brandschutzfahrzeuge des Bundes.

Danach werden über das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) insgesamt 961 Löschfahrzeuge an die Länder ausgegeben. Aus dem vorgesehenen Einsatzzweck als Fahrzeug für den Katastrophenschutz erhielten diese Fahrzeuge die Bezeichnung „Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz“ (LF-KatS).

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele der 961 LF-KatS sollen vom Bund an das Land Sachsen-Anhalt insgesamt ausgeliefert werden?**

Für Sachsen-Anhalt sind insgesamt 29 LF-KatS vorgesehen.

- 2. Wie viele LF-KatS wurden vom Bund bislang an das Land Sachsen-Anhalt ausgeliefert? Von welchen im Katastrophenschutz mitwirkenden Feuerwehren werden diese genutzt?**

Es wurden vom Bund bisher keine LF-KatS ausgeliefert.

- 3. Liegen der Landesregierung Informationen vor, in welchen Zeiträumen (bitte in Jahresscheiben angeben) die im Ausstattungskonzept für Sachsen-Anhalt vorgesehenen LF-KatS vom Bund an Sachsen-Anhalt ausgeliefert werden?**

Sachsen-Anhalt kann bei der Auslieferung von neuen LF-KatS (LF 10/6) erst dann berücksichtigt werden, wenn zuvor vorhandene bundeseigene LF 16 TS (derzeit 29 sog. Platzhalterfahrzeuge in Sachsen-Anhalt) nach den Vorschriften des Bundes ausgesondert wurden.